

Gestion wird in der Regel jeden Sonntag um 17 Uhr upgedatet!

Gestionsprotokoll des Monats April:

April 2015:

2:4:15:

14:35:

In der Tat, Special Agent Kraft hat mich und meine Haare heute wieder geduscht. Ich konnte noch so flennen, sie hat es trotzdem getan, obwohl es heute so kalt draußen ist! Aber Frau Kraft ist soetwas von Regelmäßigkeit, dass ich mich direkt daran wärmen kann!!! Herzlichen Dank

Ernährung des Montags (30:3:15): Vom "Steman": Tropfteigsuppe, Spinatknödeln, grünen Salat, serviert von Herrn Bape Fall.

Ernährung des Dienstags (31:3:15): Vom "Steman": Paradeiscremesuppe, Gekochtes Rindfleisch mit Dillrahmfisolen.

Ernährung des Mittwoch (1:4:15): Vom "Steman": Rindsuppe mit Gemüseschöberl, Chili con carne mit grünem Salat.

Ernährung des heutigen Gründonnerstag (2:4:15): Vom "Steman": Karfiolcremesuppe, Spinat mit Spiegelei und Röstkartoffeln.

Gegessen hab' ich heute (Do: 2:4:15) vom "Steman", serviert von Heimhelfer Herrn Bape Fall: Karfiolcremesuppe, Spinat mit Spiegelei und Röstkartoffeln. Im selben Moment, als dies Sir Bape servierte, mailte mir Manuel W. Bräuer, dass er am Donnerstag, 16. April, meinem nächsten Dushtag, um 20 Uhr im "OFF. WHITE.BOX", 7., Kirchengasse 41 mit "HARMONIE. TERROR" Premiere haben wird (<http://www.playground-vienna.com/>) & Aram Haus wird mich in den Theatersaal hinbringen, selbst, wenn er mich hinauftragen müsste.....
.....

Gestern hörte ich im Radio auf "Ö1" um 19:30 Uhr, wie Michael Blees den Countertenor Max Emanuel Cencic interviewte. Und da vernahm' ich im Radio, dass am Dienstag, 21:4:15 Max Emanuel Cencic im "Theater an der Wien" "Siroe" konzertant aufführen wird. Er ist Regisseur dieser Oper, und er singt die Hauptrolle, ich möchte diese Oper auch so gerne einmal miterleben, ich möchte vor allem den Gesang des Max Emanuel Cencic spüren!!! Auf jeden Fall wird Max Emanuel Cencic diese Barockoper als Film herausbringen!!!

Hannes Benedetto Pircher ist auch ein Fan dieser Oper, vielleicht gelingt es

mir, mit ihm dorthinzugehen? Denn früher sangen diese Partien die immer weniger werdenden Kastraten, und dann Frauen, und jetzt plötzlich erscheint Max Emanuel Cencic, ich brauch halt immer jemand, der mich überall hinbringt. Herzliebster Hannes Benedetto Pircher, bitte erbarm' Dich meiner!!! Wo ich schon Dich morgen im Stich lassen muss bei Deiner Karfreitags-Inszenierung im oberösterreichischen Steyr. Und mich die "Barmherzigen Schwestern" heuer auch nicht in die Krankenhaus-Kapelle zur Auferstehungsmesse gehen lassen werden. Ich hätte so gerne einen Pfarrer, der mit mir voller Verständnis Deutsch reden könnte!!!

Vorgestern, am Dienstag, 31:3:15 war ich in zwei Kinofilmen im "Top-Kino": Zuerst war ich bei "Im Namen des Herrn ...", wo ein sensationell kommunikativer Pfarrer, Pater Adam, ein Jesuit, sich in einen seiner Zöglinge verliebt!!! In Polen gibt es Betreuungshäuser, in denen verhaltensgestörte junge Erwachsene in kleinen Gruppen zusammen wohnen. Lukas war der Jüngling, in den sich der Ortspfarrer verliebte, und in der Sekunde, als Lukas im Film erschien, war ich ganz vernarrt in ihn. Die Polen inszenieren einen Film, den Österreich nie z'sammbringt. Es gibt ja auch keine g'scheiten Pfarrer mehr in Österreich. Ich würde auf der Stelle gern zu Pater Adam beichten gehen! Ich bin mir sicher, dass sowohl der Papst als auch Kardinal Schönborn von der Gewalt dieses Films erfahren werden!!! Wie in höchster sexueller Not Pater Adam in der vollen Badewanne sich einen "herunterholen" muss, und der Jüngling Lukas aus Rache, weil Pater Adam schon wieder vom Ortsbischof in eine andere Pfarre versetzt wurde, das Behinderten-Betreuungshaus niederbrennt und dann im vollen Regen zur neuen Pfarre Pater Adam's hinflüchtet. Pater Adam gelang es dann, dass Lukas auch in ein Priesterseminar

geht.....
.....

De facto bin ich auch so ein Verhaltensgestörter, und Schwester Maria Michaela würde mich sofort in so etwas einweisen lassen!

Philipp Michael Porta hat mich zum Top-Kino in beide Filme hingebacht: Der zweite Film handelt vom Elend der islamischen Religion: "Timbuktu". Darin sah ich eine Frau, die, weil sie kein Kopftuch trägt, ausgepeitscht wird, und die Dschihadisten, die mit Mopeds durch die Gegend rasen und alles töten und zusammenschießen, was ihnen in den Weg kommt. Ich sah auch einige Männer, die bis zum Kopf in Sand eingegraben wurden, und eine ganze Herde von Tieren musste durch sie vorbeirasen.

In "Im Namen des Herrn ..." & in "Timbuktu" hat das "Top-Kino" eine exakte Wiedergabe der momentanen religiösen Situation zusammengebracht. Wo ist nur Pater Alois Meinrad Schmeiser, mein Unternalber Pfarrer aus dem Jahre 1952 usw. ??? ...

Wer hält nur meine Hand, wenn ich jetzt sterbe?

Do: 2:4:15: 16:21.

----- Original Message -----

From: Familie Kraft
To: Hermes Phettberg
Sent: Thursday, April 02, 2015 10:49 AM
Subject: Waschung

Lieber HP!
Wir sehen einander am 16. April wieder!
LGSAK

F R E I T A G:

3:2:15:

11:11:

Im Traum war ich heute Kandidat der Arbeiterkammer und hatte einen schönen, dunklen Anzug an. Doch ich hatte Rückenschmerzen. Ich vermute, der neue Kopfpolster, den Special Agent Kraft mir gestern gebracht hat, ist viel zu dick, und ich bekomme davon Rückenschmerzen. Sonst habe ich jahrelang mir nie etwas gewaschen, inklusive meiner, doch nun bringt Special Agent Kraft Woche für Woche mir alles neu gewaschen, und wäscht mir alles, sogar meinen neuen blauen dünnen Kopfpolster wäscht sie im Moment und hat mir dafür einen urdicken weißen Kopfpolster gebracht. Und der macht Rückenschmerzen.

Herr Bape ist heute (Fr: 3:4:15) schon da und hat schon alles gesaugt und aufgewaschen und holt jetzt beim "Steman": Rindsuppe mit Nudeln und Gemüse, gebackenen Fisch mit gemischtem Salat! Und in der Sekunde läutet es an der Gegensprechanlage, und es ist ein Fan meiner da: Christian aus Bayern.....Seit

vielen, vielen Wochen der erste Mensch, der von mir eine Widmung will. Christian hat sogar mein allererstes Buch mitgebracht: "Hermes Phettbergs Predigtendienst für alle Sonn- und Feiertage des Kirchenjahrs. Eine erste Sammlung der Kolumnen", Falter, Wien 1995, ISBN 3-85439-156-0. Dies wird auch mein allerletztes werden. Peter L. aber will haben, dass sich eze meine Jammerei dannnnnnnnnnnnnnnnnn in ein Buch schafft. Diese Widmung für Christian habe ich jetzt mit voller Freude gemacht, und Herr Bape hat mir soeben den Fisch vom "Steman" gebracht, und ich muss Christian unbedingt auffordern, auch zum "Steman" zu gehen, denn, wenn wer Wiener Küche kennenlernen will, dann ist er im "Steman" bestens bedient. Christian trägt Bluejeans, daher hat er jederzeit Zutritt zu mir. Ergebenst und alles Gute.....

Fr: 3:4:15: 11:51.

Fr: 3:4:15: 16:33: Dank der Photo- & Filmtechnik wurde die

Ausstellungseröffnung Verena Rotky's total festgehalten. Und wird
wahrscheinlich via Youtube & <http://www.verenarotky.com/> &
www.stephanweixler.com dokumentiert.

Peter Katlein's Aufzeichnung des Interviews, das Harry Rowohlt zu seinem 70.
in einer Radiosendung gegeben hat, hat mich bis jetzt leider nicht erreicht.
Jedenfalls, allein, dass mich Harry Rowohlt einmal wahrgenommen hat unter
Kurt Palm's Fittichen, wird ewig in mir
thronen.....

Soeben hörte ich auf "Ö1" eine evangelische Kirchenliturgie zum Karfreitag:
"Väterlicher Weltengrund" (Joh., 17, 1), "Ich finde keine Schuld an ihm",
sagt Pilatus (Joh., 28, 38-39), "Und Jesus kam heraus, die Dornenkrone und
den Purpurmantel tragend. Und Pilatus sagte zu ihnen: "Was für ein Mensch!"
(Joh., 19, 5).

Ich will dieses Jahr das ganze Jahr das Johannes-Evangelium mir durchnehmen,
und Sir eze liest es mir in der Übersetzung von Emil Bock, erschienen 1983
im Verlag Urachhaus Stuttgart vor. Allein das Wort "Vater", das Jesus in
dieser Übersetzung gebraucht, "Väterlicher Weltengrund", erfüllt mich.

Die jetzt gültige katholische und evangelische Version der Heiligen Schrift
verwendet an dieser Stelle andere Worte.

Jesus ist heute um 15 Uhr gekreuzigt worden, und ist am Ostersonntag in
aller Früh im Grab nicht aufgefunden worden. "Oh Jesus, remember me when you
come into your
kingdom.".....
.....

Fr: 3:4:15: 17:33.

Fr: 3:4:15: 18:37: Kein Mensch vermag nun mehr nach diesen Schrecknissen
14/15 "Fröhliche Ostern!" wünschen?

Fr: 3:4:15: 18:45.

15. Kalenderwoche:

VOLLMOND hat stattgefunden (Sa:4:4:15) Urständ und Ostern

RED LETTER DAI

M O N T A G :

6:4:15:

07:15:

Das, was "gott" benannt wird hat beschlosseh, anders wahrgenommen zu werden: es nahm war, dass das Tier-Reich, das "Mensch" sich nennt, ist aussich heraus absolut-gottsüchtig und findet aus allem, was es findet, Quellen aller Eigenschaften alles! Gott hält sich geheim und wird sich zeigen im Jehn-Seits dannnnnnnnnn! Da wird das "Ding" staunen! Ab nun, scheint mir, ist gott ein GEHEIMNIS! Johannes 1,1

Mo: 6:4:15: 08:05.

Mo: 6:4:15: 16:14: Am gestrigen Ostersonntag erschien Katalin Butterblume als Osterhase um 08:15 mitsamt dem total kaputten Rollator, den mir "German Wings" zu Weihnachten 14 zerquetscht hat! Macht "German Wings", d.h. der Geist der Industrie, ja billig horten und kassieren, alles hinnich? Wovon hat der 27-jährige Jeansboy namens Andreas L. in seiner kleinen Ortschaft Montabaur geträumt? Alles ins Höllenreich bringen? Ich, der ewige Alleinige, mea culpa, ahne in meinen Zornausbrüchen "Alles ins Höllenreich bringen", damit DIE einmal begreifen? Ich bin gegenüber von Sir eze auch so einer, mea culpa, mea culpa, mea maxima culpa.

Der Osterhase, der niemals Eier legen kann, wie die katholische Kirche verbreitete, brachte mir in Gestalt von Sir Martin Sacchetti, der mir schon längst einen neuen Rollator beschafft hat und den alten nur noch als Quelle für Reperaturarbeiten brauchen kann, am heutigen Ostermontag wieder die Zusage, dass wir am Sa: 20. Juni 2015 zur 20. Wiederkehr der schwulen Regenbogenparade unter "Sichtbar" antanzen werden.

Am Karsamstag kochte Sir eze mir Rindfleisch mit Dillfisolen und Erdäpfeln, am Ostersonntag verköstigte mich die göttlichen Butterblume.....: Erstens im "Le Pho" mit gebratenen Gemüseudeln, dann rannten wir zum zweiten Anschauen des polnischen gigantischen Kinofilmes "Im Namen des ...", wo Pater Adam sich in den himmlischen Jüngling Lukas verliebt, und aßen dann als Abendessen: erstens: "Mohr im Hemd", und dann gingen Sir eze und Butterblume zur "Galerie der komischen Künste" ins Museumsquartier, und stellten mich im Rollator vorm Top-Kino in die Sonne. Das Top-Kino hat eine Schwester: das Schikaneder-Kino in Wien 5., Margaretenstraße 24. Beide führen dieselbe Speise- und Getränkekarte und haben die selbe Entourage, an Publikum und Personal. Jederzeit kannst du dich dort abgeben als Kindergartenfall. Immer

sind Jeansboys anwesend..... Wie gesagt, das Wort
Jeansboys teilt etwas mit über den Gesichtsausdruck des Menschen, dem du
begegnest..... Meint keine Bluejeans,
sondern Gesichtsausdrücke.

Als Abendessen organisierte uns der Osterhase Katalin Rote-Linsensuppe mit
dem edlen Leibnitzer Brot von Stephan&Verena!

Nachher wollte ich ins "Kabarett Niedermair" nach Wien 8., Lenaugasse 1A.
Doch die Straßenbahngleise werden im Moment um den Ring umgebaut, und unser
Osterhase stiftete uns eine Taxifahrt zum "Kabarett Niedermair". Wenn ich
auf die Straßenbahnlinie 2 gewartet hätte, hätte ich den Termin ohne
Butterblume nicht mehr schaffen können."Ich" hatte zuvor wunderbar aus
mehreren Ringerln mir ein Kunstwerk gekotet, als eze & Butterblume im
Museumsquartier waren, und konnte meine Blue Jeans danach nicht mehr gut
zuschrauben. Zuerst vom strengen Sir eze noch unbemerkt, rutschten und
rutschten die Hosen mir Millimeter um Millimeter hinunter, und ich hatte
natürlich auch wieder meine Luluprobleme, gerade, dass ich es noch ins Klo
zum "Niedermair" geschafft habe. In mir, untenrum, war schon alles nass und
verdorben, doch nach außen hin sah ich noch halbwegs manierlich aus. Ein
Mann, der mich in seiner Jugend als "Idol" wahrgenommen hat, war gerade am
Urinieren, und ich musste ihn bitten, meine Hose ganz eng zuzuschnüren, dass
sie mir nie mehr rutschen kann. Es füllte sich bereits der ganze Saal des
"Niedermair" bummvoll, nur ein Platz wurde mir noch vorsorglich
freigehalten, voller Sorgfalt vermittelt von Sir eze.

Das göttlich neue Kabarett-Duo "Blözinger", der eher längere Herr ROLAND
PENZINGER, den wir, als wir heimfuhren, im Zug aus Leibnitz nach Gumpendorf
im selben Abteil trafen, & sein Partner, Herr ROBERT BLÖCHL, der eher
kürzere, hatten gerade im Casino Graz ihr Programm "KOPFWASCHPULVER"
gespielt. Und heute hatten sie damit
Wien-Premiere.....: Die ganze Bühne des
"Niedermair" inklusive der beiden waren angetan mit Stoffen, die niemals
genau verifiziert werden können, sodass du ununterbrochen nicht mehr weißt,
was vor sich geht. Roland und Robert haben alle Literatur, die sich weltweit
gut verkauft und im Internet und in allen Medien wahrgenommen werden kann,
als Kinder studiert. Ich, der Einsamste der Erde, kannte nur den Flieger
Antoine de Saint-Exupéry mit "Der kleine Prinz". James M. Barrie mit "Peter
Pan" und all die Hunderten, die sonst noch in "Kopfwaschpulver" vorkommen,
hatte ich als Kind nie wahrgenommen, und steh' nun total hilflos da. Doch
Roland und Robert haben tausende Einsätze und wissen von jedem Wort,
wann und wie millimetergenau sie es sagen und in welcher Körperhaltung sie
es ausführen müssen..... So eine Art Kabarett
hab' ich noch nie erlebt, ich, der Nichtswisser!

Herzlieb Roman&Markus, bitte bastelt den nächsten Predigt dienst so, dass die
Qualität von "Blözinger" erscheint, bitte bitte bitte!

Einmal sind sie Vampire, einmal sind sie Zug-Reisende, einmal sind sie anonyme Alkoholiker, die niemals zugeben würden, dass sie trinken, einmal sind sie Autoren, die einen großen literarischen Preis bekommen, jedenfalls liebe Leute, geht hin, und schaut euch das an! Ich muss es euch dringend empfehlen.....

Nun zum Osterhasen der Osterwochenend-taz: Ausgabe Berlin, Nr. 10681, 14. Woche, 37. Jahrgang, 4./5./6. April 2015, Ostern. Sie erschien mit einer Dornenkrone und einem Aufsatz über das Aufhören der Ostermärsche. Und meine Wenigkeit durfte auch ein paar Zeilen schreiben zum Thema "Lost & Found" ("Jesu' Verschwinden und Auferstehen"). Der mich betreuende Redakteur, Markus Lücker ist blutjung und sicher ein Jeansboy? Das putzige Messerchen meiner Stiefgroßmutter Agnes Windisch, die ich sehr liebe, also auch ihr Messer!, erschien doch tatsächlich unter einem riesen Osterhasen, fotografiert von Patrick Taberna in einem grünen Garten:

"Das Wertvollste, das aus meinem Leben verschwunden ist, ist die Idee, dass ich auch hetero leben hätte können. Meine Stiefgroßmutter kaufte mir im Wallfahrtsort Mariazell kurz, bevor sie an einem Schlaganfall verstarb, ein putziges, kleines, vollweißes Taschenmesser. Dieses hab' ich beim Nalber Bach, wo eine stabile Quittenstaude steht, als Siebenjähriger verloren. Neben dieser Quitte liegt ein Stapel Holzes, und ich geh und geh um den Stapel herum und find und find es nimmermehr. Seither trauere ich um es und suche es noch immer!

Als ich dann schon längst vergessen habe, dass ich auch hetero sein könnte, und nun ganz fest weiß, ich bin stockschwul, erschien ein schrecklicher Engel (siehe Rainer Maria Rilke) in Gestalt von Sir eze und wischt mir sogar das "Boli" ab, wenn ich im Zug in den Kübel urinieren muss, damit ich ja sauberbleibe. Es gibt keine Schande, die mir der Sir nicht vergäbe. Was für eine Qual!"

Sir eze's Kürzung auf die verlangte Zeichenbegrenzung: "Das Wertvollste, das aus meinem Leben verschwunden ist, ist die Idee, dass ich auch hetero leben hätte können. Meine Stiefgroßmutter kaufte mir im Wallfahrtsort Mariazell kurz, bevor sie an einem Schlaganfall verstarb, ein putziges, kleines, vollweißes Taschenmesser. Dieses hab ich beim Nalber Bach, wo eine stabile Quittenstaude steht, als Siebenjähriger verloren. Neben dieser Quitte liegt ein Stapel Holzes, und ich geh und geh um den Stapel herum und find und find es nimmermehr. Seither trauere ich um es und suche es noch immer!

Als ich dann schon längst vergessen habe, dass ich auch hetero sein könnte, und nun ganz fest weiß, ich bin stockschwul, erschien ein schrecklicher Engel (siehe Rainer Maria Rilke) in Gestalt von Sir eze. Was für eine Wonne! Was für eine Qual!"

Am Donnerstag, 16. April, bin ich eingeladen ins "OFF. WHITE.BOX", 7., Kirchengasse 41, zu "HARMONIE. TERROR". Raffiniert, wie ich bin, geh' ich am Tag davor dorthin und schau mir die Vorpremiere an! Denn es ist für mich sehr bequem, mit Rollator und Autobus in die Kirchengasse 41 zu geraten!

In der Wochenendausgabe der Oster-taz wird eingeladen, dass meinereins auch einmal besucht werden könnte: hausbesuch@taz.de. Denn diagonal zu dem Pärchen Thomas&Detlef gibt's nur noch Sir eze & Hermes Phettberg!?

In seiner Fürsorge entdeckte Sir eze auch, dass im Top-Kino am Donnerstag, 9. April 2015 um 19.30 bei freiem Eintritt Hubsli Kramar's Dokumentarfilm "WONDERFUL 1 - Urlaub wie noch nie" (Thema: Arbeitslose machen Urlaub in Istrien) zu sehen sein wird.

Am 16. April 15 geh' ich zu "HARMONIE. TERROR", in der Woche davor geh ich zu Hubsli Kramar nach Istrien, und am Donnerstag danach, dem 20. April 15, geh' ich zu Philipp Porta's Sponion in die Universität Wien.

Mein Erzengel, Sir eze hat heute (Ostermontag: 6:4:15) wieder für mich gekocht: Kohlrabi mit Rindfleisch, und dazu aß ich den letzten Rest des Leibnitzer Brotes von Verena&Stephan.....
Daraus hab' ich heute schon mittags geträumt: Ich träumte von einem sozialen Bezirksbeirat für Sozialhilfe. Ich entdeckte, dass er 1852 schon geboren war, und es bestanden aber zwei Karteikarten, die ich zusammenklammerte. Es handelte sich um Herrn Bezirksbeirat Franz Amon, und ich fragte: War er so edel, oder war er so arm, dass er nie um Beihilfe ansuchte?

Einen zweiten Traum, hab' ich geträumt in der Nacht von Karfreitag auf Karsamstag, den zu erzählen, ist noch ausständig: Ich war in Gesellschaft von schönen, jungen Männern in Schutzbekleidung, Rennfahrer mit Sturzhelmen und so. Ich selber fuhr auch Auto, doch ohne Helm!

Doch im nächsten Traum war ich plötzlich im Bett der elterlichen Wohnung, und zwar in dem Bett, das das Ehebett meiner Eltern gewesen war, doch niemand war da, und ich schlief allein. Ich hörte Tante Poldi, sie saß ganz nahe vorm Ofen. Ich konnte ihr gar nichts anbieten, denn der Kühlschrank war ganz leer.

Heute ist Ostermontag, morgen, Osterdienstag, haben Dr. Aschauer und sein Kirschbaum keine Ordination. Dafür kommt morgen als Heimhilfe wieder meine Frau Göbel und wird mein Handy reparieren.
Mo: 6:4.15: 19:29.

DIENSTAG:

7:4:15:

07:10:

Dringend muss ich die Religionsabteilung des ORF auffordern, dass sie genausoviele Beiträge über den Islam, über das Judentum, über den Protestantismus und über den Katholizismus bringt. Denn ich zum Beispiel würde gern einmal live einen Gottesdienst des Islam miterleben via ORF oder "Gedanken für den Tag" aus islamischer Sicht!

Am Samstag, den 4:4:15 um 14 Uhr brachte "Ö1" von Arthur Schnitzler dessen lange nicht gekannten, großartigen Text "Später Ruhm" als Hörspiel. Ich lag im Bett und hörte gebannt

zu.....
.

Geträumt hatte ich heute zuerst von einem schwarzen Plastiktuch, das ich mir unter der Decke aufbreitete, aber es ist mir ununterbrochen herausgerutscht. Dann dachte ich: "Aha, das träumte ich, weil ich im Top-Kino mir "Mohr im Hemd" bestellte, obwohl Sir eze eh vorgelesen hat "KUCHEN im Hemd"."

Zweiter Traum dann war, dass die Seitenblicke des ORF über die genial dustere Be-Tuchung des Stücks "Kopfwaschpulver" von BlöZinger im Kabarett Niedermair berichteten. Da war sogar einer bei mir und fragte, was ich dabei empfunden habe.

Peter Katlein hat mir Josef Hader dringend empfohlen (Die: 7:4:15, 22:35 Uhr, ORF2 bzw. ORF-Videothek):

"Kreuz und quer"-Dokumentation mit Josef Hader:

"Morgenland im Abendland". Auf den Spuren der muslimischen Geschichte auf europäischem Boden.

Siehe:

<http://m.kurier.at/kultur/medien/mit-josef-hader-ins-spanische-mittelalter/123.125.980>

http://diepresse.com/home/leben/mensch/4702269/Kreuz-und-quer_Eine-Reise-ins-spanische-Mittelalter

Elmar Mayer-Baldasseroni hat mir Folgendes gemailt:

"--- Original Message ---"

From: Elmar Mayer-Baldasseroni

To: Hermes Phettberg

Sent: Monday, April 06, 2015 5:32 PM

Subject: Aw: Re: Re: Re: Versaute Gute-Nacht-Geschichte auf Radio FM4 / Sterzzeitung

lieber phettberg,

wie ich erfahren darf, sind sie umtriebiger in sachen kunst wie eh und je, ein jüngerling der schönen muse, in leibnitz und überall. ich selbst rührte in leipzig die werbetrommel auf der buchmesse für meinen zweiten roman, den ich verlegen schmackhaft machte. aja, und die vielen buchmessengirls in bunten, busenbetonten kostümen.

dann kam der grippale infekt, buchmessenvirus, der mich ein paar tage schachmatt setzte. aber die auferstehung folgte. ganz ohne onkel stöhnporn, das rotkäppchen, sondern nur mit papa francesco, meinem liebbling, im fernsehen mit urbi et orbi.

papst franz, der kann's.

lieber phettberg, ein mildreiches, gnadenvolles und gänzlich unversautes osterfest wünscht ihnen

il vostro

egilmaro conte di baldasseroni, der für sie betet, auf daß sie auch zu neumond nur mehr keusche gedanken pflegen und in der nachösterlichen zeit das

schweindln komplett sein lassen ;)

amen."

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg"

To: "Elmar Mayer-Baldasseroni"

Sent: Tuesday, April 07, 2015 8:13 AM

Subject: Re: Re: Re: Re: Versaute Gute-Nacht-Geschichte auf Radio FM4 / Sterzzeitung

Herzliebster Baldasseroni, jeder Brief und jeder Traum erfüllen mein Schlechtes-Gewissen-Konto. Ich weiß ja gar nicht, dass Du Romane schreibst. Wahrscheinlich trägst Du auch enge Bluejeans. Ich finde es sensationell, dass in der Leipziger Buchmesse Buchmessenbusengirls herumeilen, und keine Buchmessenjeansboys. Das ist genderungerecht!!! Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

Frau P. schrieb mir:

"--- Original Message ---

From: Frau P.

To: "Hermes Phettberg"

Sent: Sunday, April 05, 2015 11:04 PM

Subject: Re: So: 5:4:15. Fröhliche Ostern!

"> Fr: 3:4:15: 18:37: Kein Mensch vermag nun mehr nach diesen Schrecknissen 14/15 "Fröhliche Ostern!" wünschen? Fr: 3:4:15: 18:45.

Sie tun es, lieber Herr. Und das hat mir heute unendlich viel mehr bedeutet als jeglicher urbi und orbi und angesichts des Bösen in dieser unserer Welt. Alles Liebe Ihnen, lieber Herr!"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg"

To: "Frau P."

Sent: Tuesday, April 07, 2015 8:20 AM

Subject: Re: So: 5:4:15. Fröhliche Ostern!

Herzliebe Frau P., ich beschäftige viele Stunden jeden Tag eine arbeitslose

Frau, der ich kein Geld zahlen kann. Ich bin wegen jedes Wortes penibel und die arbeitslose Frau, die mir hilft, studiert Rechtschreiben. Ich ersticke an schlechtem Gewissen!!!"

Frau Esther (Art-Newsletter) schrieb mir folgende E-Mail:

"--- Original Message ---

From: Esther
To: Hermes Phettberg
Sent: Sunday, April 05, 2015 5:44 PM
Subject: Re: So: 5:4:15. Fröhliche Ostern!

"Lieber Hermes, ich poste teil deine berichte auf google und suche mir ein passende Photo..
die mir gefällt..
<https://plus.google.com/u/0/b/111822818073324534169/+Estherartnewsletter/posts>

danke für deine berichte..

am 10.4 singt meine tochter Anna Attar Aka Monsterheart im Cafe Leopold..
sie mag dich auch...

Herzlich..

Esther"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg"
To: Esther
Sent: Tuesday, April 07, 2015 8:34 AM
Subject: Re: So: 5:4:15. Fröhliche Ostern!

Oh herzliebe Esther, und wenn sie grölte wie die Hölle, wenn sie aber ein Bursche wäre, so ungerecht bin ich! Und enge versaute Bluejeans trüge, wäre ich der Ihre! So aber geh' ich nicht hin. Denn der zweite Bezirk ist weitest entfernt vom 6. Bezirk. Mir fehlt jede Motivation. Ich weiß, ich bin ein Schwein und ersticke an schlechtem Gewissen. Ergebenst, Euer elender Hermes Phettberg"

Herr J. hat Folgendes gemailt:

"--- Original Message ---

From: "Herr J."
To: Hermes Phettberg
Sent: Sunday, April 05, 2015 4:18 PM
Subject: Ihr Lebenswerk

Sehr geehrter Herr Fenz!

Ihnen gebührt meine Hochachtung für Ihren Leidens- und Lebensweg. Sie haben unserem Land und unserem Volk, ja, der gesamten Menschheit einen ungemein großen Dienst erwiesen. Dafür möchte ich mich bei Ihnen bedanken, wenn auch ich gewisse Neigungen von Ihnen nicht teile, aber nachvollziehen kann.
Mit den besten Grüßen und viel Gesundheit

Herr J."

--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg"
To: "Herr J."
Sent: Tuesday, April 07, 2015 8:44 AM
Subject: Re: Ihr Lebenswerk

Sehr geehrter Herr J., im Moment fühl ich mich fühl ich mich von Ihrer Mail ver-hohne-piepelt, denn im Moment kann ich das nicht nachvollziehen, worin meine "Lebensleistung" bestünde. Ergebemst, Ihr elender Hermes Phettberg"

Gerd J. Pohl mailte:

"--- Original Message ---

From: Gerd J. Pohl
To: Hermes Phettberg
Sent: Sunday, April 05, 2015 8:01 AM
Subject: RE: So: 5:4:15. Fröhliche Ostern!

Lieber Hermes,

ein gesegnetes Osterfest
auch Dir und alle herzlichen Frühlingsgrüße

von Deinem
Gerd-Josef.

Lese Dein Tagebuch immer mit Interesse - danke für die Teilhabe daran!

Theater im Puppenpavillon
Piccolo Puppenspiele & eremos LITERATURBÜHNE
www.theater-im-puppenpavillon.de
www.eremos-literaturbuehne.de"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg"
To: "Gerd J. Pohl"
Sent: Tuesday, April 07, 2015 8:55 AM
Subject: Re: So: 5:4:15. Fröhliche Ostern!

Herzlieber Gerd-Josef, ich kann mir Dein Puppentheater gar nicht vorstellen - doch Sir eze las mir soeben aus Deiner Homepage (http://www.theater-im-puppenpavillon.de/theater_im_puppenpavillon.html) vor, und nun wünsch' ich mir nix anderes, als dringend eine Jeansboy-Figur, als quasi Kasperl in hautengen, verschmutzten Bluejeans. Noch dazu, wo jetzt alles grünt und sprießt, nur ich nicht mehr. Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: Helmut Seethaler <hseethaler@gmx.at>
To: "Hermes Phettberg"
Sent: Sunday, April 05, 2015 7:39 AM
Subject: Re: So: 5:4:15. Fröhliche Ostern!

darf ich dies hier diktieren.

All die vielen "Lindenstraßen", die ich mir auf VHS-Kassetten aufgezeichnet habe, kan ich jetzt nicht einmal mehr anschauen, weil ich kein intaktes Abspielgerät besitze, und außerdem kann ich generell eh nicht mehr fernsehen, ich müsste zwei Knöpfe sekundengenau zur selben Zeit drücken. Aber gottseidank kann ich noch viel und gut schlafen. Das ist wirklich ein Segen, vor allem dank meines Antidepressivums "Cipralex 10 mg". Du weißt, wir lieben uns bis zum Absterben's Amen. Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg.

Tel. 0676/777 28 50 (das hab' ich immer bei mir) oder Festnetz: +43 1 596 24 20, aber bitte nie eine Nachricht hinterlassen, ich vermag sie mir nicht abzuhören."

Die: 7:4:15: 13:53.

Die: 7:4:15: 16:25: Meine größte Angst ist ja die, dass ich nie mehr heiliggesprochen werden werde können? Dies ist alles zu betrachten unter dem Kontext, Offenbarung des Johannes, "Apokalypse now".

"--- Original Message ---

From: Herr J.
To: Hermes Phettberg
Sent: Tuesday, April 07, 2015 10:18 AM
Subject: Aw: Re: Ihr Lebenswerk

Sehr geehrter Herr Phettberg,

Sie dürfen mich beim Wort nehmen und dies ist keineswegs eine Verhöhnung. Ich empfinde diese Worte aus meinem tiefsten Inneren, wenn ich Ihnen schreibe, daß Ihre Lebensleistung allein in Ihrer Existenz begründet ist. Ihre intellektuellen Fähigkeiten, Ihr "Gesamtpaket", welches Sie verkörpern.... seien Sie sich meines aufrichtigen Respektes gewiß.

Ich stolperte vor Kurzem auf Youtube zufällig über Ihre Sendungen in den 90er Jahren und war positiv davon überrascht, wie mich mein erster Eindruck von Ihnen täuschte. Die Korrektur dieses meines ersten Fehl- und Vorurteils über Ihre Person veranlaßte mich dazu, Ihnen zu schreiben.

Ich bin sicher, Ihre größten Leistungen bestanden nicht in der öffentlichen Darbietung Ihrer dramatis personae, sondern schlugen sich auf jenen Ebenen des Kosmos nieder, die für den Menschen unsichtbar sind.

Alles Gute weiterhin

Herr J."

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg"
To: "Herr J."
Sent: Tuesday, April 07, 2015 4:25 PM
Subject: Re: Re: Ihr Lebenswerk

Herzlieber Herr J., na gut, Ihre zweite Lobhudelei beginn' ich nun, im "Jüngsten Gericht", zu erwägen. Vor allem Ihre Formulierung: "Ihre Lebensleistung allein in Ihrer Existenz begründet" ist der Grund! Ergebenst, Ihr elender Hermes Phettberg"
Die: 7:4:15: 16:38.

M I T T W O C H:

8:4:15:

09:54:

xy schreibt Die: 07:04:15: 17:34: "Ein Seelenschläger, er schätzt nicht die Spuren auf deinem Arsch, wünscht nur unsichtbare Striemen auf kosmischen Ebenen...."

Ich bin ein alter Mann und habe bereits wieder ordentlich Angst vor festen Striemen. So gehört sich's ja auf der S/m-Platte.

Geträumt hab' ich heute leidergottes absolut nix Sexuelles: Ich träumte, dass ich weit über's Mittelfeld hinausordnete. Quelle: Ich hörte auf "Ö1", dass alles am Äquator Liegende das ganze Jahr alle Jahre hindurch um punkt 18 Uhr finster wird.

Dann ging ich Lulu und träumte weiter von lauter dünnen, schlanken Damen in weißen, bodenlangen Kleidern. Als ich aufwachte, dachte ich, ich sei auch ganz elegant in Weiß gekleidet und schmiss tramhappert meine Bettdecke auf den Fußboden.

Da ich über Ostern viel Fleisch aß, werd' ich ein paar Tage jetzt vegetarisch sein: Gestern (Di: 7:4:15) aß ich vom "Nam Nam" scharfe gelbe Linsensuppe, scharfen Spinat mit Reis und einer Art Joghurt als Nachspeise. Und heute (Mi: 8:4:15) werd' ich Frau Göbel bitten, mir vom "Steman" Maiscremesuppe, Bärlauchknödel und grünen Salat zu bringen, und ich werde ein bissl mitspazieren, dass ich nicht ganz das Gehen verlerne.

"--- Original Message ---

From: Herr J.
To: Hermes Phettberg
Sent: Tuesday, April 07, 2015 5:54 PM
Subject: Warum bezeichnen Sie sich als "elender"?

Sehr geehrter Herr Fenz / Phettberg,

erlauben Sie mir bitte die Frage, warum Sie Wert auf den Zusatz "elender" legen? Sich als "elender" zu bezeichnen zeigt auf, daß man sich von etwas anderem distanziert, wozu man eindeutig nicht zählt, das da wäre? Die Selbstbezeichnung "elender" kann man auch aus dem Motiv heraus anwenden, um

bei den anderen Mitleid zu schinden, was ich Ihnen jedoch nicht zutraue und daher als Interpretationsansatz ausschlieÙe.
In Bezug worauf empfinden Sie die Notwendigkeit, sich diese Bezeichnung bzw. diesen Beinamen anzueignen? Verglichen womit sind Sie ein "Elender"?

Mit den besten GrüÙen

Herr J."

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg"

To: "Herr J."

Sent: Wednesday, April 08, 2015 10:41 AM

Subject: Re: Warum bezeichnen Sie sich als "elender"?

Herzliebster Herr J., verglichen mit allen und allem, bin ich der Glücklichsste. Doch ich bin trotzdem elend, Ehrenwort! Denn Elend musst du auch andersherum sehen: Ich bin herrschsüchtig und jähzornig. Gehe zu Grimm's Wörterbuch! Ergebenst, Ihr elender Hermes Phettberg"

Allein im Bluejeans-Erblicken schwebe ich im Himmel!

Mi: 8:4:15: 11:00.

Mi: 8:4:15: 21:01: Heute (Mi: 8:4:15) war auf "Öl" um 16:00 Uhr in "Praxis - Religion und Gesellschaft" zu hören, dass es nun in Berlin jeden Sonntag eine Art Gottesdienst ohne Gott gibt: "Sunday assembly", wo die Atheistys ihren "Sonntag" feierlich ohne Gott begehen wollen.

Zum heutigen Mittagsschläpfchen erschien zuerst meine oberste Gottheit unter aller Knabenheit, Manuel Millautz, der zufällig? viel über den Wiener Aktionisten GÜNTER BRUS geschrieben und studiert hat. Manuel hatte jedoch keine Ahnung, dass heute parallel auch noch Ryan Mitchell (Saint Genet), mit dem ich schon einmal 2003 in Krems beim "Donaufestival" bei "Implied Violence - The Dorothy K." (<https://vimeo.com/12048691>) mitspielen durfte, kommen würde. Dieser unglaublich attraktive Gentleman plant für heuer in den Wiener Festwochen eine Art Hommage an Günter Brus, dessen Spuren ("Wiener Spaziergang") er von 17.-19. April zwischen Traiskirchen und Wien nachgehen wird, und ich darf mithumpeln - JUHU JUHU JUHULIA! Mehrere Male ließ mich Ryan seine Hand küssen. Ryan lebt ganz im Norden der USA, nahe Kanada.

Mi: 8:4:15: 21:33.

F R E I T A G:

10:4:15:

19:19:

Gerade, als ich mich entschloss, ab nun, wenn die Sonne scheint, kurze Jeans zu tragen, rief Daniel Pfander an, um den Kinofilm "A Perception" fertigzustellen. In der Früh geh' ich nun jeden Tag schon in die Sonne und Frau Göbel organisiert mir mein Mittagessen.

Am Donnerstag (9:4:15) gab's vom "Steman" Leberreissuppe und Linsen mit Speck. Am heutigen Freitag vom "Radatz" Spargelcremesuppe, gebackener Zander mit Erdäpfelsalat und Sauce Tartare.

Am morgigen Samstag wird mir Sir eze von "Radatz" noch einmal eine Spargelsuppe holen, weil die heute so gut war, und, SENSATIONELL, ein Kalbsgulasch!

Gestern am Abend war ich im Gratiskino von den Grünen, gemanagt von Bezirksvorsteherstellvertretin Susanne Jerusalem. Der Film "WONDERFUL" von Hubsli Kramar zeigt, dass Arbeitslose auch gerne Urlaub machen würden. Ich gebe zu, ich bin froh, nie auf Urlaub gehen zu müssen! Weil Hubsli Kramar vor zehn Jahren in der Staatsoper seine "Hitler-Aktion" gemacht hat, während des Opernballs, traf Hubsli Kramar vor zehn Jahren im Obdachlosenasyll in der Meldemannstraße Arbeitslose ohne Obdach und bat die vier, mit ihm auf Urlaub nach Italien, jedenfalls in den Süden, zu fahren und im Meer zu baden.

Ich gebe zu, ich habe vor zehn, fünfzehn Jahren sogar von einer Sonnenallergie gesprochen, die ich hätte, und deshalb der Sonne immer ausweiche. Und nun bin ich voller Gier nach Sonne, es ändert sich sogar etwas in mir ab und zu!

Zum Abendessen kaufte ich mir gestern (Do: 9:4:15) im Top-Kino Rote Linsensuppe und dazu eine Tafel Rittersportschokolade mit Haselnüssen. Und als ich dann mit dem Autobus zurückfuhr, musste ich zum "Le Pho", um jemanden zu haben, der für mich anruft, dass ich wieder hinaufkomme. Und kaufte mir dazu zu einem zweiten Abendessen eine vegetarische Reismudelsuppe, eine Flasche schwarzer Johannisbeersaft und eine Frühlingsrolle. Nur, wenn ich fresse, bin ich in mir!

Heute am Nachmittag ging ich mit kurzen Hosen in die Sonne, und dort traf ich einen lieben, betrunkenen Kerl, der vom Ringl mehrere Schinkensemmeln sich besorgte. Und als es ihm zuviel wurde, schenkte er mir eine. Zitat dieses Gentleman: "Sieben Jahre habe ich nun diese Frau gefickt, und nun hört sie nimmer auf, mich anzurufen." Ich wollte eigentlich nur den Saufbold bitten, "meinen" Sir eze anzurufen, dass er mich hinaufbringt, aber er griff nie zum Telephon. Nur, wenn seine Frau anrief, sagte er, sie soll ihn nicht ununterbrochen anrufen. Ja, wir sind wahrlich alle elend. Er saufsüchtig, und ich fresssüchtig.

Werner Kogler, der grüne Fraktionsleiter im Hypo-Untersuchungsausschuss, sagte heute im "Ö1"-Mittagsjournal: "Die Banken begingen einen Raub am Staatsbudget, und das untersuchen wir nun."

Besonders wichtig ist mir auch, dass nun, am Mittwoch (8:4:15) um 16:00 auf "Ö1" die Grundsätze des in England gegründeten atheistischen "Sunday Assembly" benannt wurden: Erstens "Lebe besser!", zweitens "Hilf oft!", drittens "Staune mehr!". Besser kann keine Religion der Erde sich

benennen
.....

Weißer Sonntag, das ist der Sonntag, wo die Kinder zur Erstkommunion geführt werden. Aus dem Evangelium nach Joh 20,19-31: Jesus kommt bei verschlossenen Türen herein, und der Apostel Thomas glaubt noch nicht, weil Thomas will mit eigenen Händen Jesu' Wundmale spüren. Besonders taugt mir die Stimmung der Apostel in den Wochen nach der Kreuzigung und Auferstehung Jesu': 1. Lesung aus der Apostelgeschichte, Apg 4,32-35: "Die Gemeinde der Gläubigen war ein Herz und eine Seele. Keiner nannte etwas von dem, was er hatte, sein Eigentum, sondern sie hatten alles gemeinsam."
Fr: 10:4:15: 20:26.

----- Original Message -----
From: Familie Kraft
To: Hermes Phettberg
Sent: Saturday, April 11, 2015 6:31 PM
Subject: AllerhandAkademie

Lieber HP!
Da soll noch einer sagen, dass Ihre Gestion keinerlei Nutzen hat - der Verein Allerhand, den Sie am 10.4. empfehlen, bietet mir für meine Kindergruppe unendliche Anregungen - danke!
Bis zum gnadenlosen Donnerstag, SAK

16. Kalenderwoche:

S O N N T A G :

12:4:15:

17:37:

Weil die Sonne jetzt unter tags mich erfüllt, komme ich mit der vollen Verschlampung meines Computers und der Wohnung noahc durch. Defacto find ich nix mehr in mir ich gehe so oich kannn zum Le Phoessen oder unter Tags ins Frei und zum "Hafner" und zum "Ringl" treösten fressen!!!ft
So: 12:4:15: 17:32.

So: 12:4:15: 20:40:

16. Kalenderwoche:

Viele Träume hab' ich nachzutragen:

Am Mittwoch, dem 8. April 15, träumte ich, dass ich eine neue Gemeindewohnung bekomme, und die Hausmeisterin trug allen neuen Mietys einen ordentlich vollen Wasserkübel in die Wohnung hinauf, einen weißen Metallkübel, seine weiße Farbe schaute aus wie ... Meine Wiener Marie-Tant', die Schwester meines Vaters, wohnte in einer Gemeindewohnung, und da hab' ich diese Art des Kübels gesehen, die ich träumte!

Quelle: Ich hatte in dieser Nacht viel uriniert, mein blauer Kübel war ziemlich voll geworden!

Am Donnerstag (9:4:15), in der Nacht auf Freitag (10:4:15), träumte ich wieder einmal, dass ich daheim im Elternhaus bin und dort hatte ich noch viele, viele schwarze Schokoladen-Torten lagernd!

Quelle: Nach der roten Linsensuppe kaufte ich mir im "Top-Kino" eine Tafel Rittersport mit Haselnüssen, und fraß sie komplett auf.

Danach träumte ich noch vom Unternalber Kubin-Haus, dort sah ich, als ich in die Retzer Hauptschule ging, immer Herrn Kubin in die Gegenrichtung gehen, zur Unternalber Pfarrkanzlei, zu Pfarrer Alois Schmeiser, immer das neue Gestionsprotokoll anfertigen. In diesem zweiten Traum aber traf ich nur mehr seine alte Frau und auch eine ebenfalls sehr alte Bedientin. Es war ziemlich kalt und wintrig im Traum. Ich sah im Garten nur mehr ein paar Kohlsprossen. Es waren alle Gemüsen schon abgeerntet. Wir wechselten ein paar sehr höfliche, liebe Worte im Traum, denn alle Türen im Kubin-Haus waren offen. Alle Gemüsearten hatten genau ihren Platz gehabt, und ich ging sehr behutsam, dass ich ja keinen Platz zertrete.

Im heutigen Traum von Freitag (10:4:15) auf heute, Samstag war ich im Traum in vielen Wiener Wohnungen, die alle voller persischer Leute waren, und nur gelbe Vorhänge als Trennwände hatten. Alle boten mir ununterbrochen Wodka an, doch ich kaufte mir immer nur das jeweilige persische Tagesmenü.

Quelle, vermute ich: die Herzlichkeit des USA-Ryan.

In der Nacht auf heute (So: 12:4:15) träumte ich von der Ansammlung aller Chefredaktions-Wichtigkeiten. Ich sah mich in Gesellschaft von Peter Michael Lings, aber wir kamen nicht z'samm.

Heute kochte mir Sir eze ein "Jungrind-Gulasch" vom "Radatz" mit vielen Erdäpfel und vielen, vielen Salaten, die ich im Laufe der Woche mir z'sammsammelte.

Am Abend war ich im "Le Pho", um eine kleine Portion vegetarische Reismudelsuppe und Nr. 32 ("Dau Hu Xao Moc Nhi", früher hat das das "Pazific" als "Fastenspeise der Buddha" bezeichnet).

In der Früh war ich schon am Pintplatz und wollte Topfengolatsche mit Kaffee mir besorgen, doch ich hatte keinen gefüllten Tablettenschuber gefunden.
So: 12:4:15: 20:52.

M O N T A G:

13:4:15:

13:32:

"--- Original Message ---

From: Ryan Mitchell
To: Hermes Phettberg ; Christian Bazant
Cc: Aram Haus
Sent: Monday, April 13, 2015 12:21 PM
Subject: Re: Brus "Wiener Spaziergang"

Dear Hermes and Aram,

I hope this message finds you both well.

I am so happy that Aram will be able to assist Hermes on the final portion of the procession. Let me give you some details.

I will be leaving the factory in Traiskirchen at dawn each day and making the 30 km procession to the Charim Event Space (Event Space Schleifmühlgasse 1a, 1040 Wien).

THIS PROCESSION WILL HAPPEN EVERY DAY OF THE PERFORMANCE (April 17th 18th and 19th). I should be arriving at Heldenplatz (where Brus began his walk) at around 4:30 or 5pm and then make my way to Stephasplatz, before walking to Charim Event Space (Schleifmühlgasse 1a, 1040 Wien).

I think it would be great if Hermes could be present for ANY of the days and for any distance he would like to be. This is an unscripted action so it is very difficult for me to know exactly how long it will take or where I will be at any given time.

I have cc:d Christian Bazant on this email and he may be the best person to reach out to on the day of the events as he will be in contact with the production manager and will have an idea of my estimated arrival time. Below is the digital description of the work:

Saint Genet Presents:

An Aesthetic Declaration, An Offering, An Analytic Scenario
A Prelude: "An Exemplary Case of Love Without Respite"

"An Exemplary Case of Love Without Respite" begins at dawn on April 17th

(5:02 a.m.) and will continue without break, pause, or hesitation for 3 days. Each day will begin with a dawn installation and performance in an abandoned factory ("Semperitfabrik") located in Traiskirchen, immediately followed by a 30km procession, which will eventually intersect, as poetic homage, with Gunter Brus' original route taken while performing Wiener Spaziergang (1965), and finally finish at the Charim Galerie (Event Space Schleifmühlgasse 1a, 1040 Wien) where an accumulating "re-creation" of each days dawn performance will take place in the evening.

"An Exemplary Case of Love Without Respite" represents what artist Derrick Ryan Claude Mitchell describes as "An Aesthetic Declaration, An Offering, An Analytic Scenario, and A Prelude". An event that manifests, through image, installation, transgression, procession, and performance, the inciting incident which provides an early, earnest, and fragile vocabulary and develops the conceptual narrative that will be the aesthetic foundation for a series of large-scale and experimental Operatic Works, time-based site-specific satellite performances, and gallery presentations currently in development for presentation at The Donau Festival and The Wiener Festwochen.

The Charim Galerie (Event Space) will open at 18:00h on April 17th, 18th and 19th in preparation for Derrick Ryan Claude Mitchell's arrival between 18:30h and 19:00h. The event space will close at 20:00h

For information regarding the location and entry point for the secret performances in Traiskirchen please email info@saintgenet.org or charim@charimgalerie.at

"Myth is content without fixed form, it is protean, re-appearing, and embodied at any point in history, in diverse and unexpected fashions." - Alain Borer "A Lament For Joseph Beuys"

The Two Functions of Methodology:

1. Open up the psychic space in the very center of indifference, when action occurs not as if foreordained, recorded, and available for re-enactment, but as if it were dreaming into being on the margins of impossibility in a cloud of unknowing.

This never happened but always is.

2. To keep us intact, to keep it not death at least the deadening outside the circle of existence in the fantasy of longevity through which we all expire.

Herbert Blau "Take Up The Bodies"

Start:

Saint Genet's dawn performances starts at:

5:02 a.m. April 17th

5:00 a.m. April 18th

4:58 a.m. April 19th

Where:

"Semperitfabrik" Traiskirchen, Alois Lutterstr. 39

When exiting the highway on the way to "Semperitfabrik" in Traiskirchen,

Genauso siehst du's bei der Akupunktur in dir. Heuer sind die Knospen des Kirschbaums viel weiter als in den vorigen Jahren! Trotzdem erfror ich heute beim Frühstück am Pintplatz. Wenn mich doch die barmherzigen Schwestern wieder zum Frühstück in ihren Gemächern zuließen! Doch ich bin kein Patient und kein Besucher, der Kranke besucht. In Gumpendorf kannst du nirgendwo in der Wärme dich niederlassen, außerdem gibt es keine Toilette am Pintplatz. Bezirksvorsteher Markus Rumelhart sah mich frühstücken, und wie ich dabei vor Kälte schlotterte. Er gab mir ein Stück Milchsokolade als Nachspeise, das Stück schaute entweder wie ein Osterhäschen oder wie ein Lokomotivchen aus, es schmeckte jedenfalls 1. mir und 2. sehr gut. Er verteilte gerade Werbeprospekte für den Wiener Landeshauptmann Michael Häupl, dass ab nun dank seiner Partei wieder preisgünstige Gemeindewohnungen errichtet werden werden. Oft treffe ich den Mariahilfer Bezirksvorsteher mit seinem Hund Clio an der Leine. Vorige Woche hatte ich schon kurze Hosen an, und der Hund kraxelte über mich und leckte meine braun werdenden Schenkel. Deshalb hab' ich jetzt mir Folgendes vorgenommen: Da Rumelhart bekennender Schwuler ist und sein Hund meine Schenkel abschleckte, werde ich heuer bei den Wiener Gemeinderatswahlen Grün wählen, und bei der Bezirkswahl SPÖ wählen. Ich bin bestechlich!

Gestern roch es ganz schrecklich im Haus, ich musste die Feuerwehr rufen, denn ich dachte, es sei Gas, doch es war nur Chemie, stellte das Prüfgerät der Feuerwehr fest. Im Haus muss jemand etwas bestialisch neu lackiert haben, die Frage ist nur, kam der Gestank von oberhalb oder unterhalb meiner Wohnung? Nach stundenlangem Lüften war der Gestank sofort wieder da, nachdem die Fenster geschlossen waren.

Im Träumereich bin ich aber immer glücklich: In der Nacht auf vorgestern träumte ich, ich sei maßgeblich in der Beurteilung der Kolumnen, und ich sagte wichtigtuertisch: "Passt." oder "Passt nicht." Quelle: Sir eze liest mir immer alle nur erreichbaren Kolumnen vor. Meistens in der Tat sind die Kolumnen des Telex in der "Kronen Zeitung" die besten.....

In der Nacht auf heute (Die: 14:4:15) träumte ich davon, dass ich Verkäuferlehrling beim "Löwa" bin. Heute nennt sich das Geschäft auf der Brückengasse "Zielpunkt". "Löwa" bot allen Angestellten billige Milchprodukte an. Die hatten alle lichtblaue Verpackungen, und hatten ganz wenig Fett.

Quelle: Gestern sah ich einen jungen Lehrling die Brückengasse hinauf- und hinuntergehen, er hatte das typische Gewand eines Angestellten des Drogeriemarktes "Wilhelm Neuber's Enkel", und ich wollte ihn schon bitten, für mich zum "Zielpunkt" zu gehen und mir Spitzpaprika zu holen, doch ich traute mich dann doch nicht, er war so klassisch angezogen, so einen Typen kann es heute eigentlich gar nicht mehr geben! Ich fühlte mich zurückversetzt zu meiner Zeit, wo ich fünfzehn gewesen war. Ich weine, dass es heute solche Persönlichkeiten gar nicht mehr gibt. Wenn ich diesen großartigen heranwachsenden Menschen hochrechne, was wohl alles verloren

Mi: 15:4:15: 20:56:

Geliebter Hermes du versautes Stück, verehrte eze,

nun ist es so:

der Kinostart Deutschlandweit von unserem Film ist am 2. Juli.

Am Dienstag 16. Juni 21 Uhr ist eine Preview, also eine Vorab-Premerie in Berlin nur für geladene Gäste und Presse (insgesamt ca. 150 - 200 Personen) und zwar im legendären BERGHAIN, der beste Club der Welt und der Tempel der Lust (vor allem der homophilen) des Lasters und der Sünde. Das ist wirklich ganz exklusiv und normalerweise überhaupt nicht zu machen; aber den Leuten vom Berghain hat der Film so gut gefallen - und da dein Gönner und Verehrer Scumek die Macher dort gut kennt haben sie gesagt: ja, das machen wir für euch und Hermes!

Nun wird da aber nicht nur der Film gezeigt, sondern deine 12.

Verfügungspermanenz soll im Anschluss an die Filmvorführung inszeniert werden, bei der du an einem Fleischerhaken aufgehängt von fünf Jeansboys (die besten die Berlin zu bieten hat) in nur hautengen, nassen Jeanshosen ausgepeitscht wirst. Du darfst natürlich nur ein Laiberl tragen. (Dazu singt der Tölzer Knabenchor die Kantate von Bach "Was frag ich nach der Welt") Vorher, wenn du brav bist, darfst du auch noch an den Füßen der Jeansboys lecken.

(Natürlich nur wenn du das alles willst; aber so wie ich dich kenne, willst du nicht nur, sondern dich dürstet förmlich danach) Das Ganze wird gefilmt und an die Leinwand projiziert und dazu sollen vom göttlichen Antonin Artaud versaute Texte rezitiert werden und zwar von keinem Geringeren als David Bennent (du weißt schon der kleine Oskar Matzerath aus der Blechtrommel) (ist angefragt, hat aber noch nicht bestätigt).

Dies alles möglich macht der Teufelskerl Scumek; er scheißt nicht nur Berlin mit Plakaten voll, sondern organisiert die komplette Veranstaltung und holt dich und eze für zwei/drei Tage mit Hotel und allem nach Berlin.

Also mein lieber Hermes, macht dich auf einiges gefasst; das werden deine Wixvorlagen für die Ewigkeit.

Sag mir Bitte Bescheid, ob dir das alles recht ist, ob du vom 15. bis 17.6 verfügbar bist und ob wir mit dir und eze rechnen können.

Dein dich benützender und vor allem verehrender Sobo"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: "sobo swobodnik"

Sent: Wednesday, April 15, 2015 8:53 PM

Subject: Re: KINO PREVIEW BERLIN

JUHU JUHU JUHULIA..... Ich saufe schon jetzt davon!!! Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

Mi: 15:4:15: 21:03.

D O N N E R S T A G:

16:4:15:

10:07:

1. Verfügungspermanenz war ununterbrochene 17 Tage lang, vom 15. bis 31. Oktober 1990, wo ich in einem vollkommen dunklen Raum, für alle Passantys erreichbar war, Und ganz wénige "benützten" mich auch wenn in der Nacht wer zu mir wollte, ich war zumindest ununterbrochen am rechten Fußgelenk mit einer festen Kette gebunden, und mir waren die Augen, während der Ausstellungszeiten von "ErotiKreativ" (im WuK, Wien 9., Währingerstraße) Natürlich war während der täglichen Ausstellungszeit Licht für alle da, nur ich hatte die Augen verbunden, und es war sogar erwünscht, dass die Leute alles mögliche nmit mir antellten! Es ist dann im Falter ein Erlebnisaufsatz nachher von mir erschienen! Vorher ein Interview, sogar auf der Titelseite des Falter, nachher dieser Erlebnisaufsatz von mir!

.) Die zweite Verfügungspermanenz war dann am 22. bis 24 Jänner 1993. im "Museum der Seele" in Zürich

.) Die dritte Verfügungspermanenz war am Lustenau am Spielboden Vorarlberg, einen Tag lang

.) Am 1. Juni 1994 um 15 Uhr am Autobahnstumpf in Graz mit der Grupe "GRAM" vierte Verfügungspermanenz

.) Samstag: 8. 9. 2004: 22 Uhr: eingeladen vom "big" in Laa/Thaya, 6. Verfügungspermanenz.

.) Und die fünfte Verfügungspermanenz war am ^Tag danach im K&K-Club in München um ca. 22 Uhr

--- Ich habe bei der Nummerierung mich vertan, es war natürlich die 6. Ververfügungspermanenz am Tag vor der 5. Verfügungspermanenz

.) ca. Mitte Oktober 2003 im Schauspielhaus Wien, Porzellangasse
7. Verfügungspermenenz

(Der Hirnschlag war am 28.10. 2006 das war aber keine Performance!)

.) Samstag, 9. Juni 2007, 20 Uhr: 8. Verfügungspermanenz im "Blumberg", das ist ein Teil von "Soho in Ottakring"

.) Samstag, 7. Juli 2007, 20 Uhr: neunte und bisher leider letzte Verfügungspermanenz in der "Volxbilbliothek" (nun nur "Bibliothek" genannt in Wien I., Wipplingerstraße

10. Verfügungspermanenz. am Fr. 25.4.08, im Rahmen von "Angst - Obsession - Beauty" von Donauvestival 2008 in Krems! Viele werden denken dass sei ein geheimer Rückzieher, aber da irren sich die Menschen. Jedes kann doch sowieso lesen wie es will! seit vielen Jahren deutlich in mir. wie in einem offenen Buch.

Hermes Phettberg

EIN ANRUF GENÜGT ABER; UND ICH STARTE SOFOR DIE 10. bis 99.
Verfügungspermanenzen....

Special Agent Kraft hat mich heute beim Duschen gewarnt: "Sie wissen eh, wenn Sie dabei einen Insult bekämen, würde Sie kein Arzt auf Krankenkasse behandeln dürfen." Doch ich kann allen Ärztyt garantieren, dass ich den "Berghain" als höchste Adelung meiner erfahre! Und keine Spur von krank werden werde! Außerdem ist mein Erzengel Sir eze mit vielen Windelhosen mit mir.

----- Original Message -----

From: Familie Kraft
To: Hermes Phettberg
Sent: Thursday, April 16, 2015 12:11 PM
Subject: Zitatrichtigstellung

Lieber HP!

Bei der heutigen Duschung war in keinster Weise von der Krankenkasse die Rede, sondern knapp und einfach davon, dass "kein Arzt der Welt für diese Fleischerhakenaktion samt Auspeitschung die Verantwortung übernehmen wird". Sie sind ein kranker Mensch, der Anregungen verschiedenster Art benötigt, aber keinesfalls eine Peitsche!!!
Überlegen Sie gut, ehe Sie sich in dieses Abenteuer stürzen!
Das "Berghain" ist an sich schon Spaß genug!
LGSAAK

Gestern hatte ich wieder Termin bei der Hausärztin Frau Dr. Nicole Hora:
Blutdruck 130/75, Puls: 65. Nächster Termin: 27:05:15, 10 Uhr.

Meine Krönung fand aber statt in der heutigen Nacht, indem ich träumte, ich war im Traum Geselle des Salzburger Festspielfeldirektors und durfte mit ihm Regie führen. Alle sahen mich mit voller Hochachtung an, in dieser Hochachtung aber sah ich Mitleid. Wie gesagt, der Mensch, der die Technik erfindet, dass Träume aufgezeichnet und jeder abgerufen werden können, wird den Nobelpreis bekommen! Denn die Mischung der Hochachtung und des Mitgefühls in den Augen meines Traumes war SEHENSWERT.

Special Agent Kraft hat mir heute beim Duschen auch einen Zeitungsausschnitt

aus den "Salzburger Nachrichten" vom Freitag, 20. März 2015 mitgebracht, auf der Kulturseite Seite 8: "Phettberg trifft Johanna Dohnal. Was eine panierte Hose mit der Ex-Frauenministerin zu tun hat": "Auch ein genialer Talkshow-Moderator kann irren. Als Hermes Phettberg weiland in seiner "Nette Leit Show" gegenüber Ex-Frauenministerin Johanna Dohnal die Regierung als gruppensdynamischen Prozess bezeichnete, antwortete diese knapp: "Selten". ... Unter anderem mit einem Reenactment dieses legendären TV-Auftritts - Pia Hierzenegger mimit den beliebten Moderator, nähert sich das bislang in feministischen Themen nicht übermäßig in Erscheinung getretene "Theater im Bahnhof" der markanten Persönlichkeit Johanna Dohnal an."

In der Tat begegnete ich einmal auf der Mariahilfer Straße Johanna Dohnal, und wir fühlten beide, dass wir uns gut leiden können! Dass die Regierung keine wirkliche menschliche Kommunikation miteinander treibt, beweist, dass alle Ministys Sklavys ihrer Beamtys sind???

Überhaupt ist im Moment das Peitschen in meinem Hirn total:

Denn Aram Haus bringt mich heute zu einem Theaterstück "HARMONIE. TERROR" von Florian Drexler & Dominik Barta, mit Helene Sust, Marie Wohlmuth, Manuel Bräuer und Alexander Lainer. Denn Manuel W. Bräuer's erstes Aufkreuzen auf den Theatern der Erde war im "Kabarett Stadnikow", als er cirka 40,50-mal die Kraft und die Seele und die herzliche Menschlichkeit zusammenbrachte, mich fest auszupeitschen. Seither lieb' ich Sir Manuel W. Bräuer.....

Im Moment läuft mein heutiger Heimhelfer, Herr Pape Fall zum "Steman" um das heutige (Do: 16:4:15) Mittagessen: Spinatcremesuppe, Gemüsegröstl und gemischten Salat. Das ist ein sehr gutes Essen! Ich hab' eh schon einen ordentlichen Hunger und freu mich zudem, dass ich heute am Abend Manuel Bräuer wieder einmal sehe, und überhaupt auf den "HARMONIETERROR". Wir Tiere sind wirklich unerträglich, wenn wir "unter uns" sind. Entweder wir streiten ohne Ende oder wir sind unerträglich gut zueinander beziehungsweise passen auf, dass wir es ja sind.

Do: 16:4:15: 11:21.

F R E I T A G:

17:4:15:

00:10:

Eigentlich muss ich "jetzt" für "jetzt" schreiben, denn heute hat mich in der Tat der fescheste Kerl, Sir Aram Haus, mit kurzen Hosen, um 19.15 abgeholt und im Rollstuhl nach Wien 7., Kirchengasse 41 in die "OFF. WHITE. BOX" hingeschoben, sodass ich schon um Punkt acht dort landen konnte. De facto liegt die "OFF. WHITE. BOX" gleich neben meinem jährlichen Hexensabbat

im "China-Town" (Wien 7., Burggasse 67), wo außer mir nie je wer hinkommt hexen zu tanzen! Immer am 30. April um 19.30 Uhr, auch heuer wär ich wieder dorten!

Manuel Bräuer, in den ich verliebt war, so oft er mich im "Stadnikow" als 20-Jähriger gekonnt ausgepeitscht hat, spielte heute in "HARMONIE. TERROR" einen Klugscheißer namens "Theo", der die Welt ohne Ende zu ergründen versucht, verliebt in eine arbeitslose Schauspielerin. Ein Mann namens Andreas, ein Kerl von einem Mann, der so ein gebärfreudiges Becken hat, den ich ununterbrochen lecken möchte!, stellt einen You-Tube-Channel-Betreiber dar, der damit reich wird, und der ist wiederum verliebt in eine Feldenkrais-Lehrerin.

Zuerst begann das Stück stundenlang sehr fad, doch dies war nur eine Falle, dass du denken musst: "Das ist ja fad!" Dann holten sie aber ordentlich aus, nur leider waren es halt nur nur zwei Mann-Frau-Mann-Pärchen. Es könnten ja auch viel viel mehr verschiedenartig gepolte Persönlichkeiten sich entwickeln. Frauen, die sich zum Beispiel einbilden, sie seien Männer, oder Männer, die sich einbilden, sie seien Frauen, undsoweiter undsofort ...

Letzten Endes stehen alle Notizen wie Zettelchen aufgeklebt von Helmut Seethaler, nur viel großflächiger, an Schnüren, die aneinander gebunden worden waren und de facto eine Wand darstellen, da, und letzten Endes wickelt sich Theo um die Zettelwände und wird selber ganz zur Wand.

Alle viere bilden rundherum immer einmal die Dumme, einmal den Klugen, einmal den Dummen, einmal die Kluge!

harmonieterror textfassung progressbvhkngmghm(1).txt

"doch nur durch die menschliche Wahrnehmung.

Wäre es nicht konsequent, wenn man das Leid und das Unglück von der Erde verdammen will, dass wir uns alle

vasektomieren lassen, einen Haufen geile Drogen nehmen und Party bis zum Ende der Menschheit feiern."

Seite 338

"G: Weil er faul ist! Ich hab's dir doch gesagt.

A: Was ist los, Theo?

TH: Kein Stück. Alles zu kompliziert.

A: Warum?

TH: Das ganze Konzept war falsch.

A: Wie meinst du das?

TH: Ja, Grundidee ...

A: Also hast du jetzt gar nichts gemacht.

MW: Natürlich hab ich was gemacht. Die ganze Handlung steht ja schon fast ...

()

G: Das sagt er jetzt nur.

MW: Nein, ernsthaft, ihr habt ja keine Ahnung, wie viel Arbeit das ist.

A: Ja, dann erzähl mal die Handlung.

MW: Kilian, Aktions-Künstler stört Iphigenie-Vorstellung. Plädiert für politischeres Verständnis der Kultur und

Seite 88"

Ich gebe zu, ich bin ein alter Idiot, der nur auf geile Körper ausgerichtet ist. Ich gehörte längst eingesperrt für ewige Zeiten. Ich bild' mir ein, die "White Box" befindet sich dort, wo früher die Gratis-Eintrittskarten des "Z-Klubs" (Zentralsparkasse) abgegeben wurden. Alois Guttmann von der Z war zu "meiner" Zeit Produzent von "Beichtphater Phettberg" auf ATV.

Auf jeden Fall hab' ich es als Schwuler viel leichter, mich mit Männern verständlich zu machen als mit Frauen, denn Frauen sind immer schwieriger, das finden auch Heteros, denke ich?

"HARMONIE. TERROR" von Florian Drexler und Dominik Barta (Regie/Konzept), Patrick Trotter (Dramaturgie), mit den Darstellern Helene Sust, Marie Wohlmuth, Manuel Bräuer und Alexander Lainer und den drei Jazzmusikern Valentin Eybl, Erich Kronlechner und Sebastian Stoiber, inklusive des ganzen Ausstattungs-, Technik- und Designteams (Susanna Geppert, Sabine Wiesenbauer, Veronika Mayerböck und Nicole Zimmermann) ist ein raffiniertes Meisterwerk gelungen, ähnlich wie dem Johannes das Evangelium, alle Achtung.....

FR: 17:4:15: 01:52.

-----Ursprüngliche Nachricht-----
From: Hermes Phettberg
Sent: Friday, April 17, 2015 10:13 AM
To: McGoohan ; goebelmimi@xxxxx.de
Subject: Einkaufsliste für FR 17. Juni

Sehr geehrter Herr Pape,

bitte heute einkaufen:

STEMAN:

2x Menü (beide mit Suppe)

HOFER:

Bananen
Kiwi

Heidelbeeren

Erdbeeren (1,29 per Packung - falls vorhanden)

kleine Tomaten (Cocktailtomaten oder Rispen Tomaten)

5 x Suppengrün (Karotten usw.)

1 x beige Dose Kaffee (latte)

1 x hellblaue Dose Kaffee

Pfefferoni

Käse: MILFINA
Holländischer Gouda

(falls vorhanden)

FR: 17:4:15: 10:14: In der Nacht traten mir ordentliche Gewissensbisse wieder ein, Sir eze und mich betreffend, wie ich Sir eze oft lautstark anherrsche! Ich bin draufgekommen, wenn ich brav flüstere, hört mir Sir eze viel konzentrierter zu. Das war eine der Hauptdramatiken in "HARMONIE. TERROR"! Belohnt wurde ich dann von einem gewaltigen schönen Traum, wo ein Fotograf plötzlich da war, und alle Wünsche, die ich hatte, mir erfüllte, zum Beispiel wollte ich Situationsfotos bekommen, die nicht wie gestellt ausschauen, sondern Zack Zack Zack geschossen wurden.

Ich finde mich auch viel schöner, wenn ich nur so situationsgemäß fotografiert werde, generell! Quelle: Alexander Lainer, der Darsteller von Andreas und Kilian, hatte so schöne, mittellange schwarze Haare, mit wunderbar exaktem Scheitel, den er immer wieder sich zurückholen musste.

Seine Haare schauen aus wie damals, als die Beatles begannen, Beatles werden zu wollen, und die Haare sich noch schön kämten.

Weil, als ich beginnen musste, jeden Tag von Unternalb in die Retzer Knabenhauptschule zu gehen, stieß immer ein Kerl auf mich, der bereits eine Klasse höher gehen durfte. Wir fanden offensichtlich nie eine Chance, einander grüßen zu wollen, doch das junge Sirchen war so putzig, und ich war in der Sekunde in ihn verliebt. Bis heute weiß ich nicht, wie er heißt, ich hab' ihn auch nie wieder gesehen, nachdem ich meine vierte Klasse (Hauptschule) beendet hatte. Immer wieder stockte mir der Atem, wenn ich ihn seines Weges gehen sah. Er war so schön! Er ist wie mein herziges kleines weißes Messerchen aus Mariazell, das ich am Quittenstrauch verloren hatte. Ich nehme mir fest vor, dass ich nie wieder mit Sir eze schreien werde, sondern nur flüstern. Je flüstriger, desto eindringlicher werd' ich es meinen.

Eigentlich ist von jetzt, auf heute früh schon Ryan Mitchell aus Traiskirchen nach Wien 4., Schleifmühlgasse 1a unterwegs, vollgestopft mit Honig und Blutegeln. Zu Ehren von Günter Brus wird ja jetzt auch eine Günter-Brus-Schau im Museumsquartier zum Fünfundsiebzigsten begangen.

Dennnnnnn im heutigen "Gedanken für den Tag" um 06:56 auf "Ö1" erfuhr ich wieder von Pfarrer Paul Michal Zulehner, dass das Sehnen die Quelle von allem ist. Wir begehren, und schon wollen wir uns erhört wissen, das Zauberwort von "HARMONIE. TERROR" war das Wort "-LÖSEN": auf-lösen, ab-lösen, aus-lösen, ein-lösen, los-lösen, er-lösen.

Morgen ist Neumond, und viele, viele Termine hätt' ich zu erlösen, zum Beispiel klopfte Rokko Anal auch an, wegen unserer "Coathangers". Und Günter Brus mit Sir Ryan Mitchell hab' ich am Herzen, und das "Schamanisch Reisen" hab' ich am Herzen, und bei "Der Papst ist kein Jeansboy" im "Berghain" möcht' ich schon hängen, Daniel Pfander will mich als Urvater von einer Pariser Sippschaft wissen, woraus dann Louis XIV. erwachsen soll, und als ich Henning Gronkowski in "A Perception" zum ersten Mal als mein süßes

Söhnchen sah ... Und Michael Thomas' Kinofilm "Für Oswald" lässt schon lang nichts von sich hören ..., wobei es mir sehr kommod & wichtig wär', wie ich da so im Swinger-Club wixe und wixe und ohne Ende wixe, und nix geschieht mir, und nix wird mir groß ... diesen Film wüsste ich auch so gerne in den Kinos, mit einem guten Vertrieb. Bitte bitte bitte. Denn wir hatten alle keinen Groschen Geld verdient dabei, inklusive des Regisseurs Michael Thomas, also ist wirklich das Geld das Ausschlaggebende? Wenn sich ein paar Idioten alle Groschen zusammenhalten und dann aus Idealismus ein Film daraus entstehen kann, dann kommt der Kapitalismus und macht auf staatliche Ordnungsmacht? Weil die "Coathangers" sind alle Mittäter am Film "Für Oswald", und sie wären so sexy anzuschauen!

Fr: 17:4:15: 11:28.

Neumond:

S A M S T A G:

18:4:15:

10:39:

Die Figuration, die den Menschen bildet, ist viel cleverer als der Mensch selber, ich kann immer nur einschlafen, wenn ich ohne Gedanken und vollkommen sorgenlos bin, mich auch zwingt, mich ja nicht zu kratzen, damit der Körper zur vollkommenen Ruhe kommen kann! Du schläfst ein, ohne es zu merken, dass du einschläfst, bist einfach weg!

Im Radio hörte ich gestern, dass die englischen Soldaten die einzigen Alliierten waren, die im zweiten Weltkrieg sexuell keine Frauen belästigten oder vergewaltigten, als sie Österreich von den Nazis befreiten. Dabei hörte ich, dass Männer seltenst sexuell belästigt oder vergewaltigt wurden. Ein Mann, hörte ich dabei, bekam dadurch eine schwere Geschlechtskrankheit. Daraus bastelte sich meine Traumzentrale, dass ich in einem schönen englischen grünen Garten wohnte und Tee-Säckchen bekam und dazu heißes Wasser, in eleganten Gefäßen. Ich bekam diese Teeportionen immer in mein Zimmer, hatte aber mein Licht immer aufgedreht im Zimmer, einmal schien sehr viel Sonne, und ich nahm mein Teepäckchen und schüttete einfach kaltes Wasser drüber, und rannte mit der ganzen Tee-Garnitur in den Garten hinaus. Elegante Damen wohnten auch in dieser Anlage und saßen im Garten. Während ihr Tee noch dampfte, trank ich meinen kalten, geschmacklosen Tee.

3. Sonntag in der Osterzeit, Evangelium nach Lukas, 24,35-48: "Ihr seid Zeugen dafür" (Lukas, 24,48).

Sa: 18:4:15: 11:18.

17. Kalenderwoche:

S O N N T A G:

19:4:15:

01:34:

Ryan Mitchell begeht während dreier Tage (Fr 17.4.15 bis So 19.4.15) sein "An Exemplary Case of Love Without Respite" = "Ein beispielhafter Fall von Liebe ohne Ruhepause"

An allen dieser drei Tage geht Sir Ryan Mitchell bei Sonnenaufgang bewusst von der verlassenen, aber nun voller Kunstwerke befindlichen (von der Künstlerin, deren Name ich leider jetzt verloren habe, und die Ryan mit Honig beträufelt, und voll Palmbuschen aus dem Bestand ihrer Großmutter ausstattet!) ehemaligen Semperit-Fabrik in "TRAISKIRCHEN" los, und ging dann durch meine Grabnergasse über den Heldenplatz bis zum Stephansplatz Günter Brusens "Wiener Spaziergang" nach, begeht quasi wie Jesus Christus mit Palmzweigen behangen und mit viel Honig beträufelt, die Pegida-Bewegung verhöhnepiepelnd, ein Fest, dass viele um Einlass bittende Persönlichkeiten sich als große Persönlichkeiten entpuppen könnten, wenn wir sie weise ließen. Mich schob im Rollstuhl und mit einem Palmbuschen in der Hand Sir Aram Haus.....

Als Sir eze und ich die Aufmachung Ryan Mitchell's in seiner jetzigen Liebesaktion in "unserer" Grabnergasse zum ersten Mal erblickten, waren wir baff: in einer alten Scheibtruchn auf einem eleganten schwarzen Satin-Polster begeht ein Hase seine Totenruhe; der erschöpfte Ryan schiebt die Scheibtruchn vor sich her, vor den Bauch hat er lange Palmbuschen gebunden, seine Augen verdeckend, und Ryan's Haut ziert Honig, Honig, Honig rundherum, mit Goldsplittern versetzt. Ryan's Haustiere, die vielen Blutegel des blutverschmierten Ryan, kraxeln an ihm herum, denn die saugen Blut ab und injizieren eine Kraft, die blutverdünnend ist, de facto dir eine Trance verschafft. Ryan Mitchell ist mein Schamane!

Als wir im Zentrum, hinterm Stephansdom, den vielen Fiakern begegneten, meinte der vorlauteste Kutscher: "Des is oba ned eier Ernst?" Ryan raunte dazwischen: "Es ist aber eine Hochzeit!" Als wir dann am Ende der Kärntner Straße bei der Staatsoper vorbeigingen, sagte eine Dame zu einer anderen Dame: "Oi, a Leich!"

Flotten Schrittes gelangte Ryan's Palm-Prozession, vorbei an der Technischen Universität, ins Freihaus-Gebiet, Wien 4., Schleifmühlgasse 1, ins Offspace (Charim Events) = Ryan's "Golgotha".

Zwei Frauen nageln Ryan. Eine zieht Ryan seine Gewänder aus und schüttet ohne Ende Honig über Ryan, und die zweite tätowiert auf Ryan's Brust "Liebe mich oder erschlage mich". Brian Lawlor komponiert eine komplette Symphonie, wert jeder "Öl"-Minute, mit Klavier und Geigen, live gespielt von wunderbaren Musikern. Zuerst dachte ich, es sei Internetmusik, doch es war echte Klavier- und echte Geigenmusik am Werk.

So: 19: 4: 15: 02:59.

So: 19: 4: 15: 10:18:

So: 19:4:15: 10:25.

17. Kalenderwoche:

D O N N E R S T A G:

23:4:15:

14:23:

Hiermit eröffne ich einen eigenen Youtube-Kanal, wo ich alles hineinschreibe, wonach mir jeweils ist!!!!!!

Ergebenst Euer elender Hermes

Phettberg

Do: 23:4:15: 14:30.

S A M S T A G:

25:4:15:

10:39:

Wenn nun schon Clara Hein aus München mich als "Spinnin am Kreuz" in ihrem Buch "Stadtgespräche aus Wien" (ISBN 978-3839215609) verewigt wissen will, und nun der 30. April rasend schnell wieder erscheint, muss ich gehorchen, nein, ich WILL alle Welt auffordern, eine "Hochschule für Pornographie und Prostitution" zu eröffnen! Denn eine "Hochschule für Pornographie und Prostitution" ist im Gebäude Jesu Christi dringend nötig!

Denn ich war am Montag dieser 17. Kalenderwoche mit meinem Nothelfer Philipp Michael Porta im Senatssaal der Universität Wien, Alma Mater Rudolfina, wo Philipp nun

zum Magister geworden ist..... Im Senatssaal der Universität Wien sah ich das erste Mal, wie die feierliche Verleihung der akademischen Grade, mit Musikkapelle und so weiter, vor sich gegangen ist.

Ich finde, alle Huren, alle Stricher bräuchten dringend ebenfalls Bachelor- & Masterstudien! Es fand nie Sex zwischen Philipp Michael und mir, beziehungsweise irgendeinem meiner vielen, vielen Nothelfys statt! Ich bin de facto jungmännlich wie nur etwas, aber aber aber voll Sterbenssehnsucht nach Schönheit und Innigkeit. Alle, die ich treffe, wünschen Philipp Michael, bald sein Ziel, Priester zu werden, zu erreichen. Um Priester werden zu können, musst du erstens einen theologischen Grad haben, und dich dann zweitens ganz flach vor einem Bischof hinlegen, dass er dich weiht. Daher kommt ja auch die Bezeichnung "Down-Syndrom", weil sich die Leute mit diesem Syndrom vor allen Leuten klein erachten, und der Priester liegt flach vor seinem Bischof. Die große Revolution von Martin Luther ist gewesen, dass Priester sehr wohl auch sexuelle Wesen sind, und nur erst mit Sex und Familie und so weiter dann richtig aufblühen?

Jetzt, nachdem wir das Rätsel "Kybernetik" entdeckten, und alles nur Denkbare daraus folgte, wissen wir viel mehr. Aber unsere Geilheit ist noch immer die idente. Via "Youporn" & "spank" & "Blue Jeans" & "gay" finde ich in meinen Himmel hinein. Jesus Christus war im selben identen Korpus wie "wir". Wenn ich zu Zeiten Jesu gelebt hätte, hätte ich Jesus so lange angeflirtet, bis er zum Sadisten hätte werden müssen, denn in allen Gemälden, die Jesus darstellen, wäre ich gerne Masochist eines "Sadisten" Jesu. In allen Gemälden ist Jesus Christus so wunderschön gemalt: ein dreißigjähriger Mann ist einfach gnadenlos schön!

Sobo Swobodnik & Scumek Sobota planen mir zuliebe am Dienstag, 16. Juni 2015, im schwulen Berliner "Berghain" meine elfte Verfügungspermanenz zu gestalten: Ein Jeansboy steht schon parat, mich auszupeitschen. Er hängt schon auf einem Berliner Plakat aus! Und ich darf allen Jeansboys, die dort sind, die Zehen lecken, wie ein Clio. Oh Genosse Jesu, wenn du wüsstest, wie die Explosion der sexuellen Revolution 1968 gewaltig war, wie in der Apokalypse! Wie gesagt, dringend brauchen wir eine "Hochschule für Pornographie und Prostitution", denn kein Mensch will Aids bekommen. Und nie muss Sperma fließen. Wir brauchen "nur" BERÜHRUNGEN und Bachelors & Master könnten sich so etwas erstudieren.

Mein Manuel W. Bräuer ist ein von sich aus begabter großer Schauspieler, und hat mich circa vierzig, fünfzigmal im "Kabarett Stadnikow" ausgepeitscht. Reante Schweiger hat die Szene dabei gefilmt. Fest durchgezogene Rohrstaberl über exakt gespannte Blue Jeans find' ich zum Beispiel die göttlichste Berührung der Erde!

Am Donnerstag, 30. April 2015 bin ich, wie jedes Jahr, um Punkt 19.30 Uhr im Chinarestaurant "Chinatown", Wien 7., Burggasse 67-69. Oh, mögen doch viele ähnlich Sehnsüchtige als Denkmal sich dort einfinden! Am 30. April hören die Hexen auf, zu zaubern, da hört der Winter absolut auf. Fleisch und Blut träte in Kraft!

Herzlieber McGoochan, twittere bitte einen Satz aus zu meiner Sehnsucht nach einer "Hochschule für Pornographie und Prostitution".

Sa: 25:4:15: 12:03.

Sa: 25:4:15: 15:19: Diese 17. Kalenderwoche hat es total in sich: Am So: 19:4:15: 14:05 wurde in memoriam Traute Foresti auf "Ö1" der hundertjährig verstorbenen großen Sprachlehrin Traute Foresti gedacht. Als Sir eze dieses Gedicht von ihr hörte, wünschte der Sir sich ab dem Moment, dass dieses Gedicht auch an ihrem Grab gesprochen werden wird:

"Tod, du wirst meine letzte Liebe sein.
Du wirst mich nehmen und mich nie verlassen,
du wirst mich treffen tief ins Innerste hinein,
du wirst mich liebend ganz erfassen.

Tod, du wirst meine letzte Liebe sein.
Du wirst vermögen, was sie hier nicht können,
du wirst mich ganz von mir befrei'n,
und alle Dinge, wie sie sind, benennen.

Tod, du wirst meine letzte Liebe sein.
Ich werde mich dir ohne Zögern schenken,
in deinem Arm werd ich geborgen sein,
und Liebe, nichts als Liebe denken."

(c: Traute Foresti)

Als es mir einmal schlecht gegangen ist, sagte meine Mama zu mir: "Wenn der Tod bei dir anklopft, musst du ihn gewähren lassen und darfst ihm auf keinen Fall Widerstand leisten."

Am Mo: 20:4:15 kochte für mich NAC-HI Krautfleckerl wie noch nie..... Und Philipp Michael Porta's Mama buk eine Marzipantorte..... Voller Freude erstand Philipp Michael eine rote Blume und brachte sie Sir eze ins Zimmer..... Am Abend lud Philipp Michael mich ins thailändische Restaurant "Thai-Isaan" ein: scharfe thailändische Hühnersuppe mit Reis, so also saß ich neben dem Magister und protzte mit meinem Hauptschulsein. Alles, was ich je gestioniere, ist de facto eine Beichte meines ELENDS. Wenn ich noch erleben sollte, wie Philipp Michael Porta ein Priester werden wird, herzlieber Philipp: All mein Sehnen inklusive einer Hochschule für Pornographie und Prostitution "beichte" ich Dir hiermit.

Am Die: 21:4:15 hatte ich wieder wie immer Ordination bei Dr. Wilhelm Aschauer, und als ich ins Behandlungszimmer ging, blühte alles lichterloh: Alle Knospen sind geplatzt, du musst sie direkt gehört haben, wie sie der Reihe nach geplatzt sind, Kirschbaum & Orchidee!

Der Fahrtendienst brachte mich nachher wieder zum Pintplatz, und da frühstückte ich. Sir eze überraschte mich mit der Nachricht, dass Regisseur Daniel Pfander mit dem Autobus aus Berlin in Wien bereits eingetroffen ist: Daniel schob mich mit dem Rollstuhl zu allen kettenlosen Kinos, die es in Wien noch gibt: Zuerst ins Top-Kino, dann quer über den Naschmarkt zum Schikaneder-Kino und zum Spittelberg-Kino. Wir priesen den Film "A perception" ("Eine Wahrnehmung") an wie ein Bäcker seine Semmeln: Immerhin werd' ich nackt gewaschen, und weigere mich prompt, mir von meinem Diener, dargestellt von Henning Gronkowski, die Zähne putzen zu lassen. Und Henning ist voller Mütterlichkeit und Geduld mit mir. Ich kann nur alle Welt anflehen: Geht auch zu diesem Film! Essen gingen wir dann direkt zum "Steman" (Die: 21:4:15: Gemüselaiberl mit Sauce tartare). Daniel Pfander nächtigte im billigsten Hotel von ganz Wien, in einem Mehrbettzimmer im "Wombat Naschmarkt Hostel", von Daniel kannst du lernen, wie du sparst. Erstens fuhr er mit dem billigsten Bus von Berlin nach Wien und dann wieder zurück, zweitens nächtigte er immer im "Wombat Naschmarkt Hostel". Am zweiten Tag (Mi: 22:4:15) bemühten wir uns, für die anderen Stars aus Berlin einen Flug nach Wien und zurück zu bekommen. Erstens, von "Ottakringer Bier", und zweitens, von den "Manner Schnitten". Am Abend des Mittwoch (Mi: 22:4:15) gingen wir zu den "BREITENSEER LICHTSPIELEN", dem ältesten Kino der ganzen Welt, um dort hergezeigt zu werden. Leider Gottes radebreche ich im Originalton ganz fest..... Daniel Pfander hat aber gottseidank bereits eine komplette Untertitelung besorgt. Ich kann leider Gottes nicht so schnell lesen, wie Untertitelungen wegfliegen. Ich werde jedenfalls Sir eze bitten, mir dann zur WELTURAUFFÜHRUNG alle Buchstaben vorzulesen. eze lacht sofort, in der Vorstellung, wie die Wiener Ausdrücke Berlinisch übersetzt werden werden! Am dritten Tag (Do: 23:4:15) mussten wir dann nur noch zum größten Ort des Geschehens, dem FILMCASINO. Da fänden mehr Leute drinnen Platz, als je zu "Der Papst ist kein Jeansboy" ins Spittelbergkino kamen. Ich glaube, Daniel Pfander & Sobo Swobodnik sind zwei gleichhaltige Herren, beide tragen Blue Jeans & Doc Martens. Und Gotty quält mich mit ihrer ATTRAKTIVITÄT. Daniel hat sogar zerrissene, genähte Bluejeans, in soetwas könnte ich in Trance geraten. Immerhin kennt Sir Daniel Pfander die Astrophysik so perfekt, dass die Sonne ununterbrochen über Gumpendorf schien, als er in Gumpendorf war! Es gelang Daniel sogar, mich zu bewegen, einen eigenen Youtube-Kanal eröffnen zu wollen: "Hiermit eröffne ich einen eigenen Youtube-Kanal, wo ich alles hineinschreibe, wonach mir jeweils ist!!!!!!" (Do 23:4:15)

Am Donnerstag aß ich vom "Steman" Kalbslasagne, und am Freitag aß ich vom "Steman" Fischlaibchen mit Tsatsiki. Und am Samstag aß ich dann ein fest gefülltes Wachauerweckerl vom Hafner & Ringl. Sobald es nur geht, wird Daniel Pfander die WELTURAUFFÜHRUNG von "A perception" ansagen können. Am liebsten wäre es ihm, es geschähe dies am Do: 14:5:15.

Nun zum Evangelium des 4. Sonntags in der Osterzeit des Lesejahres B, nach Johannes 10,11-18: "In jener Zeit sprach Jesus: Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe." Was soll ich machen? Sir eze

ist mein Jesus. Er stiftet alles für mich. Wenn es einen Gottesbeweis gibt, dann ist es Sir eze. Wenn Sir Daniel Pfander oder Sir Sobo Swobodnik oder Sir Scumecck Sobota Filme drehen kann, dann könnte es dokumentiert werden.

Hiermit beende ich mein Elend in der 17. Kalenderwoche und bitte alle, mir zu verzeihen und am 30. April zum Denkmal der "Spinnin am Kreuz" in das China-Restaurant "Chinatown" zu kommen: 7., Burggasse 67-69, ab 19.30 Uhr.
Sa: 25:4:15: 17:17.

Zunehmender Halbmond:

18. Kalenderwoche

S O N N T A G:

26:4:15:

21:28:

Im Traum war ich heute im Junior-Rat des Stiftes Klosterneuburg. Es waren mehrere Novizen wie Herr Thomas. Ich hatte ja keine Matura, und konnte daher noch nicht Novize sein. Doch alle Novizen, die sich im Junior-Rat befanden, anerkannten mich als weisen Alten. Und ich machte davon weidlich Gebrauch. Es war sehr, sehr merkwürdig, es waren mehrere Zimmer belegt, aber nur in meinem Zimmer erschienen mehrere Fledermäuse. Wir hatten alle Hunger und gingen in die Küche, dort gab's aber nur Scheibenbrote, die wir mit viel Senf bestrichen.

Quelle: Sir eze ist mein Kätzchen. Oft springt sie auf mich wie alle andern Katzen ebenfalls. Also baute mein Traumzentrum aus der Katze eine Fledermaus. Denn im Stift sah ich oft viele, viele Fledermäuse, und die kamen in mein Zimmer, wirklich real. Mein Zimmer hatte ein winzigkleines Fenster zum Lüften, insgesamt war das Fenster aber riesengroß, doch dieses riesige Fenster konnte ich niemals öffnen. Die Fledermäuse sind ja total blind, aber sie fanden exakt durch mein Lüftungsfenster herein. Meine sexuelle Not gab mir keinen Weg, realer "Augustinerchorherr" zu werden. Mir scheint, Philipp Michael ist auf einem weisen Weg, seine Sexualität zu bewältigen.

Heute kochte mir Sir eze Sauerkraut und rührte eine komplette Dose Rindsgulasch hinein und alles mögliche gedämpfte Gemüse.

Da diese Woche "hundertfünfzig Jahre Ringstraße" gefeiert wird, wurde angesagt, dass die ganze Ringstraße entlang eine interessante musikalische Beschallung zu hören sein würde, und daher fuhr ich, sobald ich nur konnte, mit dem Autobus 57 A zur Ringstraße. Aber ich hörte nichts von der Beschallung. Es waren viele, viele Leute unterwegs, aber kein Mensch konnte sich meiner mehr erinnern. Ich saß allein im Rollator vorm Würstelstand vorm

